

BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG MIT DEM IDW

Kursprogramm Juli bis Dezember

2013

Zusatztermin:
Jahresabschlussprüfung II
11.11. - 15.11.2013, Düsseldorf

Inhalt

Berufsbegleitende Ausbildung mit dem IDW	4
Konzeption des Kursangebotes	5
Kursangebot 2013	6
Grundkurs Buchführung	6
Erstellung von Jahresabschlüssen	6
Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	7
Jahresabschlussprüfung I	7
Jahresabschlussprüfung II	8
Konzernrechnungslegung und Prüfung	8
Rechnungslegung nach IFRS	9
IT-System- und Prozessprüfung	9
Bilanzsteuerrecht	10
Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	10
Besteuerung der Personengesellschaften	11
Grundlagen des BGB	11
Handels- und Gesellschaftsrecht	12
Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung	12
Referenten	13
Terminübersicht 2013	14
Tagungsstätten	16
Hinweise für Teilnehmer	18
Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung 2013	19

Berufsbegleitende Ausbildung mit dem IDW

Wirtschaftsprüfer erbringen vielfältige, anspruchsvolle Dienstleistungen. Will der Berufsangehörige den hohen Erwartungen an seine Tätigkeit bei ständigen Änderungen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden, muss er sich permanent fortbilden. Besonders die im IDW zusammengeschlossenen Wirtschaftsprüfer messen ihrer Weiterbildung im Sinne einer Selbstverpflichtung große Bedeutung bei.

Was für den Wirtschaftsprüfer gilt, trifft auch für seine Mitarbeiter zu, da sie die Qualität der Dienstleistungen mitbeeinflussen. Es ist deshalb unverzichtbar, den Berufsnachwuchs durch eine berufsbegleitende Ausbildung auf der Grundlage des im Studium erworbenen Wissens an die Herausforderungen der praktischen Berufstätigkeit heranzuführen. Wirtschaftsprüfer im IDW legen daher größten Wert auf eine gute und fachgerechte Ausbildung des Berufsnachwuchses. Damit entsprechen sie den Vorstellungen ihrer Mitarbeiter, die diesen Aspekt in Einstellungsgesprächen regelmäßig betonen.

Um den gestiegenen Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung gerecht zu werden, wurde das Programm 1992 um die Themengebiete Prüfungswesen, Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht erweitert. Seither haben 20.000 Teilnehmer mehr als 24.000 Teilnehmerwochen absolviert. Angesichts der erheblich angewachsenen Nachfrage wird seit 1998 von den Teilnehmern eine Gebühr erhoben, die in diesem Jahr € 590,00 je Lehrgangswoche beträgt.

Auf Grund der Neuorganisation der Aus- und Fortbildungsaktivitäten werden wesentliche Teile des Aus- und Fortbildungsprogramms seit 2007 von der IDW Akademie GmbH durchgeführt. Das Segment Ausbildung mit den Seminarreihen Berufsbegleitende Ausbildung und Studienlehrgänge zur Vorbereitung auf das WP-Examen wird unter der Produktlinie WPA Wirtschaftsprüfer-Akademie angeboten. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin bemüht, die Veranstaltungen den steigenden Anforderungen gerade der mittelständischen und kleinen Praxen anzupassen. Gern greifen wir dabei Anregungen auf.

IDW Akademie GmbH

Düsseldorf, im März 2013

Mit der Berufsbegleitenden Ausbildung bietet das IDW die Möglichkeit, den Berufsnachwuchs fachgerecht und unabhängig vom individuellen Praxiszuschnitt auszubilden.

Die Berufsbegleitende Ausbildung konzentriert sich auf die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers. Behandelt werden die Gebiete Prüfungswesen, Steuern, Betriebswirtschaft und Recht. Das im Studium erworbene Basiswissen wird aufgefrischt, vertieft und erweitert. Darüber hinaus werden für die Praxis wichtige Kenntnisse vermittelt.

Das Kursangebot umfasst einzelne Bausteine, die aus einer Unterrichtseinheit von einer Woche bestehen. Die Unterrichtseinheiten sind in sich geschlossen und einzeln belegbar. Der Aufbau der Kurse gewährt je nach Werdegang und Kenntnissen des Teilnehmers sowie der ihm zur Verfügung stehenden Zeit größtmögliche Flexibilität.

Die Teilnahme setzt theoretisches Grundwissen und erste in der Praxis gewonnene berufliche Erfahrungen auf den entsprechenden Tätigkeitsfeldern voraus. Soweit erforderlich, werden die Zielgruppen bei der Beschreibung der Kurse genannt, wodurch die Zusammenstellung eines möglichst homogenen Teilnehmerkreises erleichtert werden soll. Im Interesse einer intensiven Mitarbeit ist die Zahl der Teilnehmer bei jedem Kurs grundsätzlich auf 25 Personen beschränkt.

Die Berufsbegleitende Ausbildung dient zwar nicht der unmittelbaren Vorbereitung auf ein Berufsexamen, führt aber zu einem Grundlagenwissen, an das die Examensvorbereitungen anknüpfen können.

Der gesamte Stoff der Berufsbegleitenden Ausbildung erstreckt sich auf 14 Wochen, die innerhalb der ersten Berufsjahre besucht werden sollten.

Das Kursprogramm umfasst

Prüfungswesen	8 Wochen (S. 6 ff.)
Steuern	3 Wochen (S. 10 f.)
Recht	2 Wochen (S. 11 f.)
Betriebswirtschaft	1 Woche (S. 12)

und wird überschneidungsfrei in der Zeit von Juli bis Dezember 2013 angeboten.

Wie in den Vorjahren werden bei entsprechender Nachfrage kurzfristig weitere Wiederholungskurse angeboten. Damit ist für jeden Teilnehmer eine an seinen individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten orientierte Planung realisierbar.

Eine Übersicht über den aktuellen Stand des Kursangebotes finden Sie im Internet unter www.idw-akademie.de sowie in den monatlich erscheinenden IDW Fachnachrichten.

Grundkurs Buchführung

Grundlagen der Finanzbuchführung

- Rechtsquellen
- Inventar
- System der Doppik
- Organisation der Buchhaltung

Besonderheiten bei bestimmten Geschäftsvorfällen

- Personalaufwand
- Vorräte
- Sachanlagen
- Forderungen
- Rückstellungen
- Rechnungsabgrenzungen

Buchungstechnische Hilfsmittel

- Kontenrahmen (GKR und IKR) und Kontenpläne
- Hauptabschlussübersicht

Abschluss der Kapitalgesellschaft nach HGB

- Bilanzgliederung und EK-Darstellung
- GuV-Gliederungen nach GKV und nach UKV

Herstellungskostenberechnung

- Wesentliche Teile der Kostenrechnung
- Probleme der Herstellungskostenermittlung

Teilnehmer:

Berufsanfänger, die sich während ihres Studiums keine oder nur geringe Kenntnisse in Buchführung und Kostenrechnung angeeignet haben.

Erstellung von Jahresabschlüssen

Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)

- Inhalt der Erstellung
- Auftragsdurchführung

Grundlagen des Jahresabschlusses

- Handels- und steuerrechtliche Grundlagen
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Ansatz- und Bewertungsregeln

Vorbereitung der Erstellung

- Inventare und sonstige Bestandsnachweise
- Abschlussarbeiten in der Finanzbuchhaltung

Bilanzierung und Bewertung der Aktiva

- Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen
- Vorräte
- Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Flüssige Mittel
- Rechnungsabgrenzung

Bilanzierung und Bewertung der Passiva

- Eigenkapital
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung
- Latente Steuern (aktiv/passiv)

Buchungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzpolitik

Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften

- Darstellung des Eigenkapitals bei verschiedenen Rechtsformen
- Gewinnverwendung

Dokumentation und Berichterstattung

- Arbeitspapiere
- Erstellungsbericht

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Grundkenntnissen der Buchführung und der handelsrechtlichen Rechnungslegung.

Zeit	Ort
07.10. - 11.10.	N. N.

Zeit	Ort
04.11. - 08.11.	München (Econtel)
25.11. - 29.11.	Düsseldorf (FFFZ)

Prüfungsansatz und Prüfungstechnik

Gegenstand und Umfang der Jahresabschlussprüfung

Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Praxishandbuchs zur Qualitätssicherung:

Risikoorientierter Prüfungsansatz

- Prüfungsrisikomodell
- Prüfungsrisiko und seine Bestandteile
- Erlangung von Prüfungssicherheit
- Wesentlichkeit und Grenzwert

Prüfungsplanung

- Notwendigkeit und Bestandteile
- Geschäftsrisiken als Ausgangspunkt der risikoorientierten Abschlussprüfung
- Festlegung der Prüfungsstrategie
- Entwicklung von Prüfungsprogrammen

Durchführung der Prüfung

- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Abschlussprüfung
- Analytische Prüfungshandlungen
- Einzelfallprüfungen
- Prüfung des Lageberichts

Arbeitspapiere

Abschließende Prüfungshandlungen und Berichterstattung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch des Kurses Erstellung von Jahresabschlüssen bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Jahresabschlussprüfung I

Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses

- Anlagevermögen
 - Immaterielle Vermögensgegenstände
 - Sachanlagen
- Vorräte
 - Inventur
 - Bewertung der Vorräte
 - Langfristige Fertigung
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Erstellung von Jahresabschlüssen, Prüfungsansatz und Prüfungstechnik bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Zeit	Ort
19.08. - 23.08.	Düsseldorf (FFFZ)
23.09. - 27.09.	Würzburg (GHotel)
23.09. - 27.09.	Berlin (BW Grand City)
07.10. - 11.10.	Eschborn (BW Plus iO)
14.10. - 18.10.	Hamburg (Adina)
21.10. - 25.10.	München (Econtel)
11.11. - 15.11.	Stuttgart (BW Ketterer)
02.12. - 06.12.	Düsseldorf (NH City Nord)
02.12. - 06.12.	Hamburg (Adina)

Zeit	Ort
05.08. - 09.08.	Düsseldorf (FFFZ)
07.10. - 11.10.	Berlin (BW Grand City)
21.10. - 25.10.	Eschborn (BW Plus iO)
04.11. - 08.11.	Hamburg (Adina)
04.11. - 08.11.	Nürnberg (Holiday Inn)
11.11. - 15.11.	München (Tryp)
18.11. - 22.11.	Stuttgart (BW Ketterer)
25.11. - 29.11.	Würzburg (GHotel)
16.12. - 20.12.	Düsseldorf (FFFZ)

Jahresabschlussprüfung II

Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses

- Finanzanlagen
- Eigenkapital (einschließlich verdeckte Sacheinlagen, Eigenkapitalspiegel, ausstehende Einlagen, eigene Anteile, Forderungsverzicht, Rangrücktrittserklärung)
- Latente Steuern
- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeit
- Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sonstige Rückstellungen
- Eventualverbindlichkeiten
- Anhang
- Besonderheiten des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG

Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im zweiten oder dritten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Erstellung von Jahresabschlüssen und Jahresabschlussprüfung I, Prüfungsansatz und Prüfungstechnik bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Konzernrechnungslegung und Prüfung

Konzernabschluss

- Zweck des Konzernabschlusses
- Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, befreiende Konzernabschlüsse, größenabhängige Befreiungen
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Inhalt, Stichtag und allgemeine Grundsätze des Konzernabschlusses
- Vollkonsolidierung
 - Grundsätze
 - Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (Gliederung, Ansatz, Bewertung, Währungsumrechnung)
 - Kapitalkonsolidierung (Erst-, Folge- und Entkonsolidierung)
 - Schuldenkonsolidierung
 - Zwischenergebniseliminierung
 - Aufwands- und Ertragskonsolidierung
 - Steuerabgrenzung
- Gemeinschaftsunternehmen, Quotenkonsolidierung
- Assoziierte Unternehmen, Equity-Methode
- Konzernanhang
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Segmentberichterstattung

Konzernlagebericht

Grundzüge der Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung nach Besuch der Kurse Erstellung von Jahresabschlüssen, Jahresabschlussprüfung I und II bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen. Die grundlegenden Kenntnisse der Konzernrechnungslegung werden nach den Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der DRS erarbeitet.

Zeit	Ort
29.07. - 02.08.	Düsseldorf (FFFZ)
21.10. - 25.10.	Travemünde (Maritim Strandhotel)
04.11. - 08.11.	Berlin (BW Grand City)
04.11. - 08.11.	Eschborn (BW Plus iO)
11.11. - 15.11.	Düsseldorf (FFFZ)
11.11. - 15.11.	Nürnberg (Holiday Inn)
18.11. - 22.11.	München (Tryp)
25.11. - 29.11.	Hamburg (Adina)
02.12. - 06.12.	Würzburg (GHotel)
02.12. - 06.12.	Stuttgart (BW Ketterer)

Zeit	Ort
26.08. - 30.08.	Düsseldorf (FFFZ)
23.09. - 27.09.	Travemünde (Maritim Strandhotel)
25.11. - 29.11.	Stuttgart (BW Ketterer)
02.12. - 06.12.	München (Tryp)

Rechnungslegung nach IFRS

Bilanzorientierte Einzelregelungen

- Langfristige Vermögenswerte, (IAS 38), Sachanlagen (IAS 16), Leasing (IAS 17), als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (IAS 40), Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)
- Kurzfristige Vermögenswerte, Vorräte (IAS 2), Fertigungsaufträge (IAS 11)
- Schulden: Rückstellungen, Eventualforderungen/-verbindlichkeiten (IAS 37), Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)
- Übergreifende Regelungen, Finanzinstrumente (IAS 32, 39), Ertragsteuern (IAS 12), Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Einzelabschluss)

Sonstige Einzelregelungen

- Erträge (IAS 18)
- Kapitalflussrechnung (IAS 7)
- Eigenkapitalveränderungsrechnung (IAS 1)
- Segmentberichterstattung (IFRS 8)
- Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Konzernrechnungslegung

- Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis (IAS 27)
- Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3)
- Konsolidierungsmaßnahmen (IAS 27)
- Bilanzierung von assoziierten Unternehmen (IAS 28)
- Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen (IAS 31)
- Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Konzernabschluss)

Teilnehmer:

Grundkenntnisse der IFRS-Rechnungslegung in den relevanten Themengebieten werden vorausgesetzt. Ziel des Kurses ist die vertiefte Behandlung ausgewählter Themenbereiche der IFRS-Rechnungslegung. Nach einer kurzen Wiederholung der wichtigsten Grundlagen und Themeninhalte werden als Schwerpunkt des Kurses Übungsaufgaben durch die Teilnehmer bearbeitet. Hierdurch soll die selbstständige, fachliche Arbeit anhand der Originaltexte der IFRS geübt werden.

IT-System- und Prozessprüfung

Zusammenhänge und Prüfungsansatz bei der Prüfung von internen Kontrollsystemen und IT-Systemen

- verbesserte Prüfungseffizienz, Prüfungsstrategie und risikoorientierter Prüfungsansatz
- Geschäfts-, Organisations- und Branchenverständnis
- Risiken und Kontrollen, interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme
- IT-Systeme und Prozesse, IT und Rechnungslegung (GoB)
- gesetzliche Anforderungen und Prüfungsstandards
- Prüfungsmethodik und Vorgehensweise
- Prüfungstechnik und Nachweise, Einsatz von Spezialisten

Strukturen, Prozesse und IT im Unternehmen – Organisation, Technologie und Compliance

- Organisation des Unternehmens
- Technologien und Architekturen
- Compliance – gesetzliche und regulatorische Anforderungen
- Organisationsstrukturen, Wertschöpfung, Geschäftsprozesse und IT
- Chancen und Risiken beim Einsatz von IT
- Prozesse und Kontrollen im IT-Umfeld
- Datenflut und Informationsbedürfnisse, Aktuelle Entwicklungen

Grundlagen der IT-System- und Prozessprüfung

- Ausprägungen und Charakterisierung
- IT-Umfeld und IT-Organisation
- IT-Geschäftsprozesse, IT-Anwendungen
- IT-Infrastruktur, Analysen von Daten und Informationen
- Umsetzung der Aufbau- und Funktionsprüfungen
- Konsequenz der IKS/IT-Prüfung und Zusammenhang mit aussagebezogenen Prüfungen
- Dokumentation und Arbeitspapiere, Prüfungsurteil und Berichterstattung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung mit Grundkenntnissen zum Prüfungsansatz und zur Prüfungstechnik und mit ersten Berufserfahrungen zur Prüfung interner Kontrollsysteme. Die Themen werden durch Beispiele und Fallstudien vertieft.

Zeit	Ort
28.10. - 01.11.	Travemünde (Maritim Strandhotel)

Zeit	Ort
12.08. - 16.08.	Düsseldorf (FFFZ)

Bilanzsteuerrecht**Grundlagen**

- Buchführungspflicht (Handelsrecht – Steuerrecht)
- Aufbewahrungspflichten und digitale Archivierung
- Betriebsvermögensvergleich

Definitionen und Zuordnungen

- Wirtschaftsgüter und Bilanzierungshilfen
- Zivilrechtliches und wirtschaftliches Eigentum
- Mietkauf und Leasing
- Teilwert und gemeiner Wert
- Wertaufhellung und Wertbeeinflussung

Steuerliches Betriebsvermögen

- Umfang
- Entnahmen und Einlagen
- Übertragung bzw. Überführung von Wirtschaftsgütern
- Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

Bewertung

- Anschaffungskosten und Herstellungskosten
- Bewertungsvereinfachungen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter/Sammelposten
- Teilwertabschreibungen und Wertaufholung
- Forderungen, Verbindlichkeiten, Fremdwährungsposten

Steuerliche Abschreibungen

- § 7g EStG/Investitionsabzugsbetrag

Grundstücke

- Selbstständige Gebäudeteile
- Gebäude auf fremdem Grund und Boden
- Mietereinbauten und Mieterumbauten

Rücklagen

- § 6b EStG
- Rücklage für Ersatzbeschaffung

Rückstellungen
Rechnungsabgrenzungsposten
Außerbilanzielle Korrekturen
Teilnehmer:

Berufsanfänger mit Grundkenntnissen im Ertragsteuerrecht und ersten Berufserfahrungen auf dem Gebiet der steuerlichen Bilanzierung.

Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer**Körperschaftsteuerpflicht**

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Steuerbefreiungen

Einkommen

- Einkommensermittlung
- Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a KStG)
- Zinsschranke (§ 4h EStG)
- Kapitalgesellschaften als Anteilseigner (§ 8b KStG)
- Verlustabzugsbeschränkungen (§ 8c KStG)
- Steuersatz

Steuerliches Einlagekonto (§ 27 KStG)
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung (§ 28 KStG),
Sonderregelungen (§§ 37, 38 KStG)
Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen

- Ergebnisverwendung, Vorabausschüttungen, Bilanzierung
- Abflusstheorie und Rückzahlungen
- vGA: Prüfungskriterien und steuerliche Folgen
- Fiktionstheorie
- Korrespondierende Besteuerung und Berichtigung (§ 32a KStG)
- Erfassung beim Gesellschafter, Kapitalertragsteuer
- vGA in Konzernfällen

Verdeckte Einlagen

- Steuerliche Folgen
- Rückzahlungen und korrespondierende Besteuerung

Liquidation (§ 11 KStG)

- Auflösung und Abwicklung
- Steuerliche Sonderregelungen

Organschaft (§ 14 KStG)

- Steuerliche Voraussetzungen und steuerliche Folgen
- Ausgleichszahlungen und Minderabführungen
- Kleine Organschaftsreform

Grundzüge der Gewerbesteuer

- Gewinn i. S. § 7 GewStG
- Hinzurechnungen und Kürzungen (§§ 8, 9 GewStG)
- Gewerbesteuerlicher Verlustabzug (§ 10a GewStG)

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Unternehmensbesteuerung und praktischer Erfahrung mit Fragen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften.

Zeit	Ort
14.10. - 18.10.	Stuttgart (BW Ketterer)

Zeit	Ort
11.11. - 15.11.	Düsseldorf (NH City Nord)

Besteuerung der Personengesellschaften

Personengesellschaften und andere Gesellschaftsformen als Mitunternehmerschaft

Steuerliches Betriebsvermögen (BV)

- Gesamthandsvermögen
- Sonderbetriebsvermögen
- Ergänzungsbilanzen

Einkunftermittlung

- Einkunftsarten
- Vergütungen
- Gewinnermittlung und Gewinnverteilung
- Gewerbliche Prägung und Abfärbung

Übertragung von Sachgesamtheiten (§ 6 (3) EStG) – Übertragung/Überführung von einzelnen Wirtschaftsgütern des BV (§ 6 (5) EStG) – Einbringung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens

Einzelfragen

- Reinvestitionsrücklage (§ 6b EStG)
- Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)
- Schuldzinsenabzug (§ 4 (4a) EStG)
- Pauschalierte GewSt – Anrechnung (§ 35 EStG)
- Gewinnthesaurierung (§ 34a EStG)
- Zinsschranke (§ 4h EStG)

Kapitalkonten – Verluste bei beschränkter Haftung (§ 15a EStG)

GmbH & Co. KG

Realteilung

Betriebsaufspaltung

Gründung einer Personengesellschaft – Veränderungen im Gesellschafterbestand

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der handelsrechtlichen Rechnungslegung und mindestens zwei Jahren Erfahrung mit praktischen Fragen der Besteuerung von Personengesellschaften.

Grundlagen des BGB

Einführung in das BGB

Vertragliche Ansprüche

- Der Anspruch
- Pflichten
- Das Schuldverhältnis
- Zustandekommen von Verträgen
- Geschäftsfähigkeit
- Anfechtung
- (Offene) Stellvertretung
- Nichtigkeitsgründe
- Untergang von Ansprüchen

System der Leistungsstörungen

Besonderheiten einzelner Schuldverhältnisse

- Kaufvertrag
- Überlassungsverträge
 - Miete
 - Leasing
 - Pacht
 - Leihe
 - Darlehen
- Dienst-, Werk- und Werklieferungsvertrag

Grundzüge des Sachenrechts

- Erwerb und Verlust von Eigentum
- Eigentum und andere Rechte an Grundstücken

Kreditsicherungsrecht

- Personal-/Realsicherheiten
- Bürgschaft
- Hypothek
- Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten

Zeit	Ort
25.11. - 29.11.	Düsseldorf (NH City Nord)

Zeit	Ort
11.11. - 15.11.	Düsseldorf (FFFZ)

Handels- und Gesellschaftsrecht**Handelsrecht**

- Kaufmann
- Handelsfirma
- Handelsregister und Rechtsscheintatbestände
- Handelsgeschäfte
(Handelskauf, Kommissionsgeschäft etc.)

Allgemeines Gesellschaftsrecht

- Arten der Gesellschaften
- Unternehmensformen
- Wahl der Gesellschaftsform
- Gesellschaftsvermögen
- Fehlerhafte Gesellschaft
- Auflösung von Gesellschaften

Recht der BGB-Gesellschaft, der OHG, der KG, der Partnerschaftsgesellschaft und der stillen Gesellschaft

- Entstehung
- Rechtsbeziehungen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter zu Dritten und untereinander
- Veränderungen im Personalbestand
- Haftung des Kommanditisten

Unternehmensnachfolgefragen**Recht der GmbH (unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen durch das MoMiG)**

- Gründungsstadium
- Organe der GmbH
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsanteilsabtretung
- Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals
- Eigenkapitalersetzende Darlehen
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge
- Konzernhaftung

Recht der GmbH & Co. KG

- Entstehung
- Vertretung
- Gesellschafterwechsel

Recht der AG und der KGaA

- Haftung der AG
- Kapital der AG
- Prüfungsrelevante Einzelfragen

Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung**Investitionsrechnung**

- Investitionsarten
- Fragestellungen der Investitionsrechnung
- Rechenverfahren bei Sicherheit
 - Kapitalwert
 - Annuität
 - Interner Zinsfuß
 - Endwert
- Erfassung von Ertragsteuern
- Programmplanung
- Möglichkeiten der Unsicherheitsbewältigung
- Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Betas

Unternehmensbewertung

- Anlässe der Unternehmensbewertung
- Bewertungszwecke
- Wertkategorien
- Unternehmensbewertungsverfahren im Überblick
- Bewertungsgrundsätze des IDW
- Ertragswert
 - Ertragsschätzung
 - Ertragswertformeln
 - Bestimmung des Basiszinses
 - Erfassung von Unsicherheit
 - Verwendung des CAPM
 - Persönliche Steuern
 - Wachstumsabschlag
 - Weitere Zinsfußmodifikationen
- Discounted Cash Flow
 - Variantenvielfalt
 - APV-Ansatz mit Rente und ohne persönliche Steuern
 - FCF-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
 - FTE-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
 - Wertidentität und Wertabweichung
 - Erweiterungen um Phasenmodell und persönliche Steuern
- Überschlagsrechnungen
(Transaktionspreise und Multiplikatoren)
- Liquidationswert
- Substanzwert
- Mischverfahren
(Übergewinnverfahren, Stuttgarter Verfahren, RIM)
- Abfindungsberechnung

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Grundkenntnissen der Unternehmensbewertung sowie Kenntnissen der Finanzmathematik.

Zeit	Ort
02.09. - 06.09.	Düsseldorf (FFFZ)

Zeit	Ort
07.10. - 11.10.	Travemünde (Maritim Strandhotel)

Prof. Matthias **Alber**
Ludwigsburg

Prof. Dr. Dr. h.c.
Wolfgang **Ballwieser**
München

Dipl.-Kfm. Ralf **Bartosch**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Piding

Dr. Oliver **Beyhs**
Wirtschaftsprüfer
Berlin

Dipl.-Betriebsw. Philipp **Bracht**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Wuppertal

Dr. Thomas **Fischer**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Graz

Dipl.-Kffr. Annette **Goldstein**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Berlin

Dipl.-Kfm. Josef **Hauke**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Hof

Dipl.-Kfm. Klaus **Heese**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Michael **Hermanns**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Wuppertal

Dipl.-Kfm. Wolfgang G. **Heubeck**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Nürnberg

Dipl.-Finanzw. Bernd **Honke**
Sankt Augustin

Dipl.-Finanzw. Oliver **Kai**
Dinslaken

Dr. Bernd **Meisel**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Köln

Dr. Stefan **Müller-Thele**
Rechtsanwalt
Köln

Dipl.-Kfm. Peter **Rapp**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
München

Dr. Alexander **Reinhart**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Friedberg

Dr. Heinz Jürgen **Schirduan**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Frankfurt

Dr. Uwe **Schlegel**
Rechtsanwalt
Köln

Dipl.-Kfm. Josef **Stettner**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Neufahrn

Dipl.-Kfm. Jens **Thiergard**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Johann **Weindl**
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
München

	Seite	KW 31 29.07.-02.08.	KW 32 05.08.-09.08.	KW 33 12.08.-16.08.	KW 34 19.08.-23.08.	KW 35 26.08.-30.08.	KW 36 02.09.-06.09.	KW 37 09.09.-13.09.	KW 38 16.09.-20.09.
Prüfungswesen									
Grundkurs Buchführung	6								
Erstellung von Jahresabschlüssen	6								
Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	7				●				
Jahresabschlussprüfung I	7		●						
Jahresabschlussprüfung II	8	●							
Konzernrechnungslegung und Prüfung	8					●			
Rechnungslegung nach IFRS	9								
IT-System- und Prozessprüfung	9			●					
Steuern									
Bilanzsteuerrecht	10								
Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	10								
Besteuerung der Personengesellschaften	11								
Recht									
Grundlagen des BGB	11								
Handels- und Gesellschaftsrecht	12						●		
BWL									
Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung	12								

Berlin

Best Western
Grand City Hotel Berlin Mitte
Osloer Str. 116 a
13359 Berlin
Telefon + 49 (0) 30/49 50 00-0
Telefax + 49 (0) 30/49 50 00-495
E-Mail: info@grand-city-berlin-mitte.
bestwestern.de
Tagungspauschale ohne Ü € 207,00
EZ Ü/F € 99,00

Düsseldorf

FFFZ-Tagungshaus der ev. Kirche
im Rheinland
Kaiserswerther Straße 450
40474 Düsseldorf
Telefon + 49 (0) 2 11/45 80-0
Telefax + 49 (0) 2 11/45 80-100
E-Mail: fffzhotel@ffz.de
Tagungspauschale ohne Ü € 237,50
Tagungspauschale mit Ü € 581,30
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 75,00

NH Hotel Düsseldorf City Nord
Münsterstr. 230 - 238
40470 Düsseldorf
Zimmerreservierungen:
Telefon + 49 (0) 30/22385-783
Telefax + 49 (0) 30/22385-784
E-Mail: reservierungen@nh-hotels.com
Kostenübernahmeerklärungen an:
Telefon + 49 (0) 30/22385017-531
Telefax + 49 (0) 30/338535-510
E-Mail: f.warz@nh-hotels.com
oder bob.north@nh-hotels.com
Tagungspauschale ohne Ü € 230,00
Tagungspauschale mit Ü € 714,00
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 79,00

Eschborn

Best Western
Plus iO Hotel Eschborn
Graf-Zeppelin-Str. 2
65824 Schwalbach am Taunus
Telefon +49 (0) 61 96/9 99 59-0
Telefax +49 (0) 61 96/9 99 59-99
E-Mail: info@iohotel.bestwestern.de
Tagungspauschale ohne Ü € 267,00
EZ Ü/F € 115,00

Hamburg

Adina Apartment Hotel Hamburg
Michel
Neuer Steinweg 26
20459 Hamburg
Telefon +49 (0) 40/22 63 50-0
Telefax +49 (0) 40/22 63 50-599
E-Mail: aham@adina.eu
Tagungspauschale ohne Ü € 295,00
EZ Ü/F € 139,00

München

Econtel Hotel München
Bodenseestr. 227
81243 München
Telefon +49 (0) 89/8 71 89-0
Telefax +49 (0) 89/8 71 89-400
E-Mail: muenchen@econtel-hotels.de
Tagungspauschale ohne Ü € 253,00
EZ Ü/F 21.10.-25.10.2013 € 105,00
EZ Ü/F 04.11.-08.11.2013 € 85,00
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 75,00

Tryp Hotel München City Center
Paul-Heyse-Str. 24
80336 München
Telefon +49 (0) 89/5 14 90-0
Telefax +49 (0) 89/5 14 90-701
E-Mail: reservierung.muenchen@tryp-
deutschland.de
Tagungspauschale ohne Ü € 278,00
EZ Ü/F 11.11.-15.11.2013 € 124,00
EZ Ü/F 18.11.-22.11.2013 € 109,00
EZ Ü/F 02.12.-06.12.2013 € 109,00

Nürnberg

Holiday Inn Hotel Nürnberg City
Centre
Engelhardsgasse 12
90402 Nürnberg
Telefon +49 (0) 9 11/2 42 50-0
Telefax +49 (0) 9 11/2 42 50-777
E-Mail: info@hi-nuernberg.de
Tagungspauschale ohne Ü € 258,00
EZ Ü/F € 120,00

Stuttgart

Best Western
Hotel Ketterer Stuttgart
Marienstr. 3b
70178 Stuttgart
Telefon + 49 (0) 7 11/20 39-0
Telefax + 49 (0) 7 11/20 39-600
E-Mail: info@ketterer.bestwestern.de
Tagungspauschale ohne Ü € 256,00
EZ Ü/F € 121,00

Travemünde

MARITIM Strandhotel Travemünde
Trelleborgallee 2
23570 Lübeck-Travemünde
Telefon + 49 (0) 45 02/8 90
Telefax + 49 (0) 45 02/8 92020
E-Mail: meeting.trv@maritim.de
Tagungspauschale mit Ü € 562,00
Tagungspauschale ohne Ü € 258,00
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 85,00

Würzburg

GHotel hotel & living Würzburg
Schweinfurter Str. 1-3
97080 Würzburg
Telefon +49 (0) 9 31/3 59 62-0
Telefax +49 (0) 9 31/3 59 62-2222
E-Mail: wuerzburg@ghotel.de
Tagungspauschale ohne Ü € 200,00
EZ Ü/F € 71,00

Leistungsumfang der Tagungsstätten

Die Seminargebühr umfasst nicht die Leistungen der Tagungsstätten. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sowie weitere individuell anfallende Kosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Für jedes Seminar gibt die Tabelle auf den Seiten 20/21 eine Übersicht, welche Leistungen die jeweilige Tagungsstätte zu welchen Konditionen anbietet. Die Kontaktdaten der Tagungsstätten sind auf Seite 16 angegeben.

Tagungspauschale ohne Übernachtung

Die Tagungspauschale ohne Übernachtung für eine Seminarwoche (Mo. – Fr.) beinhaltet die Kaffeepausen und Getränke im Tagungsraum, das Mittagessen (außer Fr.) sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung. Da die Teilnehmer eine frühzeitige Abreise wünschen, wird am Freitag auf ein Mittagessen verzichtet.

Tagungspauschale mit Übernachtung

Diese Tagungspauschale ist eine Vollpensionspauschale und beinhaltet während der Seminarwoche (Mo. – Fr.) die Übernachtung im Einzelzimmer inklusive Frühstück, die Kaffeepausen und Getränke im Tagungsraum, Mittagessen und Abendessen (außer Fr.) sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung.

Zimmerbuchung und Abrechnung

Für unsere Seminarteilnehmer steht in den Tagungsstätten bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen auf Abruf zur Verfügung. Die Zimmer können unter dem Stichwort „IDW Akademie“ und Angabe des Buchungszeitraums abgerufen werden. Für eine garantierte Buchung erwarten die Tagungsstätten im Regelfall eine Kostenübernahmeerklärung des Anmeldenden, ersatzweise die Angabe einer gültigen Kreditkarte.

Abrechnung mit den Tagungsstätten

In allen Tagungsstätten rechnen die Teilnehmer mit dem Hotel selbst ab. Die IDW Akademie tritt nur als Vermittler auf.

Teilnahmebedingungen

Die Berufsbegleitende Ausbildung wird für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern angeboten. Wir bitten um Verständnis, dass für Berufsangehörige die Teilnahme an dem Ausbildungsprogramm nicht möglich ist. **Die Kursgebühr beträgt für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern € 590,00 je Lehrgangswoche.** Die Leistung ist von der Umsatzsteuer befreit.

Die Kursgebühr umfasst nicht die Tagungspauschale im Hotel. Die Teilnehmer haben ihre individuell anfallenden Kosten, insbesondere für Reise, Übernachtung und Verpflegung zu tragen. Die Kosten für die Tagungspauschalen (mit/ohne Übernachtung) entnehmen Sie bitte Seite 16.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Alle Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung muss online auf der Homepage der IDW Akademie unter www.idw-akademie.de oder schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular (siehe Seiten 19/20) unter Angabe der IDW Mitgliedsnummer erfolgen.

Wir bitten, zu einem Termin nicht mehr als 4 Teilnehmer von einer Gesellschaft/Praxis anzumelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular auszufüllen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung; die Anmeldung wird erst mit der Bestätigung durch die IDW Akademie verbindlich.

Die Anmeldung sollte frühzeitig erfolgen, da die Teilnehmerzahl pro Kurs generell auf 25 Personen beschränkt ist. Bei einer nicht ausreichenden Belegung behält sich die IDW Akademie eine Absage des Kurses vor. Für die Bezahlung der Kursgebühr warten Sie bitte unsere Rechnung ab, die Ihnen eine Woche vor Kursbeginn zugesandt wird.

Rücktritt

Seminaranmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Ist die schriftliche Stornierung **nicht spätestens 7 Werktage vor Seminarbeginn** bei der IDW Akademie eingegangen, fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 110,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. **Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer/ Ersatzteilnehmer nicht zum Lehrgang, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Darüber hinaus werden ggf. Hotelkosten in Rechnung gestellt.**

Seminarzeiten

Montag	9.00 Uhr – 17.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8.30 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Die IDW Akademie behält sich inhaltliche und organisatorische Änderungen sowie im Interesse eines effizienten Unterrichts die Belegung der einzelnen Kurse vor.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung.

Auskunft

IDW Akademie GmbH

Petra Genenger
Tersteegenstraße 14
40474 Düsseldorf
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

Telefon 02 11/45 61 - 195

Telefax 02 11/45 61 - 88195

E-Mail genenger@idw-akademie.de

Bildungsscheckverfahren

Zur Teilnahme am sog. Bildungsscheckverfahren siehe www.idw-akademie.de

Bitte vollständig ausfüllen und zurücksenden an:

IDW Akademie GmbH
Petra Genenger
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

Fax: 02 11/45 61-88195
E-Mail: genenger@idw-akademie.de

Teilnehmer

Name

Vorname

Alter

Vorbildung

Hochschule/Fachhochschule

Abschluss

Jahr

Sonstige Vorbildung (z.B. Banklehre, Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter)

Berufspraxis (Anzahl der Jahre)

Berufsqualifikation

Schwerpunkte der bisherigen beruflichen Tätigkeit

Arbeitgeber

E-Mail

Telefon

Telefax

Rechnungsanschrift

☐ wie obenstehend

☐ wie nachfolgend

IDW Mitgliedsnummer (bitte unbedingt angeben)

Die Teilnahmebedingungen werden hiermit anerkannt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Kursangebot *	Zeitraum	Ort	Tagungsstätte
☐ Grundkurs Buchführung	07.10. - 11.10.2013	N.N.	N.N.
☐ Erstellung von Jahresabschlüssen	04.11. - 08.11.2013	München	Econtel
☐ Erstellung von Jahresabschlüssen	25.11. - 29.11.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	19.08. - 23.08.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	23.09. - 27.09.2013	Würzburg	GHotel
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	23.09. - 27.09.2013	Berlin	BW Grand City
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	07.10. - 11.10.2013	Eschborn	BW Plus iO
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	14.10. - 18.10.2013	Hamburg	Adina
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	21.10. - 25.10.2013	München	Econtel
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	11.11. - 15.11.2013	Stuttgart	BW Ketterer
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	02.12. - 06.12.2013	Düsseldorf	NH City Nord
☐ Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	02.12. - 06.12.2013	Hamburg	Adina
☐ Jahresabschlussprüfung I	05.08. - 09.08.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Jahresabschlussprüfung I	07.10. - 11.10.2013	Berlin	BW Grand City
☐ Jahresabschlussprüfung I	21.10. - 25.10.2013	Eschborn	BW Plus iO
☐ Jahresabschlussprüfung I	04.11. - 08.11.2013	Hamburg	Adina
☐ Jahresabschlussprüfung I	04.11. - 08.11.2013	Nürnberg	Holiday Inn
☐ Jahresabschlussprüfung I	11.11. - 15.11.2013	München	Tryp Hotel
☐ Jahresabschlussprüfung I	18.11. - 22.11.2013	Stuttgart	BW Ketterer
☐ Jahresabschlussprüfung I	25.11. - 29.11.2013	Würzburg	GHotel
☐ Jahresabschlussprüfung I	16.12. - 20.12.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Jahresabschlussprüfung II	29.07. - 02.08.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Jahresabschlussprüfung II	21.10. - 25.10.2013	Travemünde	Maritim Strandhotel
☐ Jahresabschlussprüfung II	04.11. - 08.11.2013	Berlin	BW Grand City
☐ Jahresabschlussprüfung II	04.11. - 08.11.2013	Eschborn	BW Plus iO
☐ Jahresabschlussprüfung II	11.11. - 15.11.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Jahresabschlussprüfung II	11.11. - 15.11.2013	Nürnberg	Holiday Inn
☐ Jahresabschlussprüfung II	18.11. - 22.11.2013	München	Tryp Hotel
☐ Jahresabschlussprüfung II	25.11. - 29.11.2013	Hamburg	Adina
☐ Jahresabschlussprüfung II	02.12. - 06.12.2013	Würzburg	GHotel
☐ Jahresabschlussprüfung II	02.12. - 06.12.2013	Stuttgart	BW Ketterer
☐ Konzernrechnungslegung und Prüfung	26.08. - 30.08.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Konzernrechnungslegung und Prüfung	23.09. - 27.09.2013	Travemünde	Maritim Strandhotel
☐ Konzernrechnungslegung und Prüfung	25.11. - 29.11.2013	Stuttgart	BW Ketterer
☐ Konzernrechnungslegung und Prüfung	02.12. - 06.12.2013	München	Tryp Hotel
☐ Rechnungslegung nach IFRS	28.10. - 01.11.2013	Travemünde	Maritim Strandhotel
☐ IT-System- und Prozessprüfung	12.08. - 16.08.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Bilanzsteuerrecht	14.10. - 18.10.2013	Stuttgart	BW Ketterer
☐ Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer	11.11. - 15.11.2013	Düsseldorf	NH City Nord
☐ Besteuerung der Personengesellschaften	25.11. - 29.11.2013	Düsseldorf	NH City Nord
☐ Grundlagen des BGB	11.11. - 15.11.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Handels- und Gesellschaftsrecht	02.09. - 06.09.2013	Düsseldorf	FFFZ
☐ Investitionsrechnung/Unternehmensbewertung	07.10. - 11.10.2013	Travemünde	Maritim Strandhotel

* Gewünschte Kurse ankreuzen!

Bitte nicht mehr als 4 Teilnehmer je Termin anmelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular vollständig ausfüllen.

Seminargebühr	Tagungspauschale ¹⁾ (ohne Übernachtung)	Übernachtung/Tag ²⁾ (EZ inkl. Frühstück)	Tagungspauschale ²⁾ (inkl. Übernachtung)	Vorabanreise Sonntag ²⁾ (EZ inkl. Frühstück)
590,00				
590,00	253,00	85,00	–	75,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	200,00	71,00	–	–
590,00	207,00	99,00	–	–
590,00	267,00	115,00	–	–
590,00	295,00	139,00	–	–
590,00	253,00	105,00	–	75,00
590,00	256,00	121,00	–	–
590,00	230,00	–	714,00	79,00
590,00	295,00	139,00	–	–
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	207,00	99,00	–	–
590,00	267,00	115,00	–	–
590,00	295,00	139,00	–	–
590,00	258,00	120,00	–	–
590,00	278,00	124,00	–	–
590,00	256,00	121,00	–	–
590,00	200,00	71,00	–	–
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	258,00	–	562,00	85,00
590,00	207,00	99,00	–	–
590,00	267,00	115,00	–	–
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	258,00	120,00	–	–
590,00	278,00	109,00	–	–
590,00	295,00	139,00	–	–
590,00	200,00	71,00	–	–
590,00	256,00	121,00	–	–
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	258,00	–	562,00	85,00
590,00	256,00	121,00	–	–
590,00	278,00	109,00	–	–
590,00	258,00	–	562,00	85,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	256,00	121,00	–	–
590,00	230,00	–	714,00	79,00
590,00	230,00	–	714,00	79,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	237,50	–	581,30	75,00
590,00	258,00	–	562,00	85,00

¹⁾ Der Leistungsumfang der Tagungsstätten ist auf Seite 16 dargestellt.

²⁾ Für unsere Seminarteilnehmer steht in den Tagungsstätten bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen auf Abruf zur Verfügung. Für eine garantierte Buchung erwarten die Tagungsstätten im Regelfall eine Kostenübernahmeerklärung des Anmeldenden, ersatzweise die Angabe einer gültigen Kreditkarte.

Herausgeber:

IDW Akademie GmbH
Tersteegenstraße 14
40474 Düsseldorf
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf
www.idw-akademie.de

Copyright © IDW Akademie GmbH, Düsseldorf 2013



IDW AKADEMIE GMBH